

Siegenburger Schüler schnuppern Billard-Luft

SIEGENBURG. Die Billardfreunde Mühlhausen boten den Schülern der Herzog-Albrecht-Schule in Siegenburg an, das Billardspielen zu erlernen. Konrektor Franz Hottner und Sozialpädagoge Markus Ammer trommelten daraufhin per Liste alle, die Interesse am Billardspielen während der Nachmittagsbetreuung hatten, für die Neigungsgruppe Billard zusammen.

Das Billardspielen in Siegenburg bietet sich an, da die Schüler zu Fuß von der Schule bis ins Billardheim und zurück keine Fahrgelegenheit brauchen würden. Die Aktion läuft seit Januar und findet wöchentlich statt, dabei variieren die Tage von Dienstag zu Donnerstag, je nach Teilnehmerzahl.

Die Verantwortlichen der Billardfreunde betreuen die Jugendlichen Buben und Mädchen von 14 bis 15.30 Uhr, zeigen ihnen Kniffe beim Billardspielen und bringen ihnen Körper- und Queuehaltung bei. Die Schüler ler-



Gespannt schauten die Kinder und Jugendlichen beim Billardspielen mit der Neigungsgruppe „Billard“ zu.

FOTO: ANTON FISCHER

nen dabei, wie man mit einem Queue umgeht, oder die Queuespitze richtig mit Kreide behandelt. Billard fördert die Konzentration und ein kluges Denken, sowie eine ruhige Hand.

Kinder und Jugendliche haben nicht nur an den Tagen mit der Schule

die Möglichkeit, Billard zu spielen, sondern auch zu den Öffnungszeiten des Billardheimes, Dienstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr, zu kommen. An diesen Tagen kümmern sich aktive Billardspieler um die Kinder und bringen ihnen den Sport nahe. (zfi)